

Hintere Jamspitze (3156 m)

Skihochtour | Silvretta

580+1030 Hm | insg. 06:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Die Hintere Jamspitze (Nordroute von Galtür) gehört mit zu den beliebtesten Skitouren in der Silvretta-Gruppe. Kein Wunder, denn der Gipfel ist von der Jamtal Hütte aus unproblematisch zu erreichen und bietet eine schöne und variantenreiche Abfahrt über nordseitiges Gelände. Wer noch nicht ausgelastet ist, kann auf einer Höhe von 2700 m nochmals anfallen und rund 400 Höhenmeter über bestes Skigelände zur Gemsspitze (3114 m) aufsteigen.

1 2 3 4 5 6



Anfahrt: Von Landeck auf der Arlbergschnellstraße bis zur Ausfahrt „Pians-Paznaun-Ischgl“. Durch das Paznauntal über Kappl und Ischgl nach Galtür und hier zum Sport- und Kulturzentrum.

Navi-Adresse: Gampele 67f, A-6563 Galtür, Österreich

Öffentliche Verkehrsmittel: Anreise mit der Bahn nach Landeck. Dann mit dem Postbus nach Galtür.

Info: www.oebb.at und www.postbus.at

Ausgangspunkt: Galtür, gebührenpflichtiger Parkplatz am Sportzentrum (1584 m). Im späten Frühjahr kann man meistens ein Stück ins Jamtal bis zur Mentenalpe (1657 m) fahren.

Route: Aufstieg zur Jamtal Hütte: Vom Parkplatz aus folgt man der Ausschilderung ins Jamtal. Dann geht es über 10 km auf einer breiten Ratspurspur recht eintönig durch das Jamtal hinauf zur Jamtal Hütte (2165 m).

Aufstieg zur Hinteren Jamspitze: Zunächst fährt man kurz auf der Ratspurspur hinab in den Talboden und folgt anschließend den roten Markierungsstangen taleinwärts. (Hinweis: die Querung direkt von der Hütte hinunter in den Talboden führt durch einen lawinengefährdeten Hang und ist nur bei sicheren Verhältnissen ratsam. Bereits mehrere tragische Unfälle!). An einer markanten felsigen Kuppe steigt man am besten linksseitig über einen Hang hinauf. Man kann aber auch rechts herum flacher ansteigen. Oberhalb geht man dann geradeaus weiter und erreicht den flachen Auslauf der Gletscherzunge des Jamtalferners (ca. 2500 m). Hier hält man sich Richtung Südosten und spurt über hügeliges Gelände weiter bergan. Jetzt geht es unterhalb der Felswand der Gems Spitze (auch Gamsspitze) direkt nach Süden recht flach Richtung Urezzas Joch (2906 m) hinauf. Kurz vor dem Joch dreht man dann rechts, nach Westen ab und folgt einem breiten Rücken. Zum Schluss steigt man kurz etwas steiler hinauf ins Jamjoch (3078 m). Bei ausreichender Schneelage geht es auf einer Art Rampe von rechts nach links ansteigend mit Ski bis zum Gipfel empor.

Anfahrt: Entlang der Aufstiegsroute. Bei sicheren Bedingungen kann man auch schon unmittelbar nach dem Jamjoch nach links über den breiten und herrlichen Jamtalferner (kurze Steilstufe 35°, Spaltengefahr!) abfahren, wo man auf einer Höhe von ca. 2550 m wieder auf die Aufstiegsspur trifft.

Charakter: Überwiegend leichte Skihochtour. Die Hintere Jamspitze gehört zu den leichteren Skitouren im Bereich der Jamtal Hütte. Meist bewegt man sich in sanftem bis mäßig steilem Terrain, nur kurze Passagen sind um die 30°. Auf dem spaltenarmen Gletscher wird in der Regel auf eine Gletscherausrüstung verzichtet. Bei der direkten Abfahrt über den Jamtalferner ist eine Steilstufe ca.

35° steil und zudem ist dort auch eine gewisse Spaltengefahr zu beachten. Da sich der Hüttenzustieg recht lange zieht, sollte man auf jeden Fall noch ein paar Tage dranhängen und den einen oder anderen Gipfel in diesem herrlichen Skitourengebiet noch mitnehmen.

Lawinengefahr: Gering, bei richtiger Spurwahl. Der Hüttenzustieg ist jedoch nach starken Neuschneefällen und/oder Erwärmung durchaus lawinengefährdet.

Exposition: Nord

Aufstiegszeit: Galtür - Jamtal Hütte: ca. 3:15 Stunden; Jamtal Hütte - Hintere Jamspitze: ca. 3:15 Stunden

Tourdaten: Galtür - Jamtal Hütte: ca. 580 Höhenmeter, Distanz: ca. 10 km.
Jamtal Hütte - Hintere Jamspitze: ca. 1030 Höhenmeter, Distanz: ca. 5,8 km

Jahreszeit: März bis Anfang Mai

Stützpunkt: Jamtal Hütte (2165 m), bewirtschaftet von Mitte Februar bis Anfang Mai. Telefon: +43/5443/8408, www.jamtalhuette.at

Karte: Alpenvereinskarte Silvrettagruppe, Blatt Nr.: 26, 1:25.000.
Erhältlich in unserem [AV-Karten-Shop](#).

Autor: Doris & Thomas Neumayr; Bilder: Doris, Thomas & Wolfgang Neumayr